

Autor: Karl Zauner, 02622/21265

Seite 1 von 2

Dringend notwendig! Radroute Weikersdorf - Wiener Neustadt

Am 3. September 2010, 22.30 Uhr, wurde ein 59jähriger Radfahrer auf der gefährlichen B26 von einem Autofahrer getötet. Die genaueren Umstände werden noch ermittelt.



Derzeit steht nur die gefährliche B26 als direkte Alltags-Radverbindung zwischen Weikersdorf und Wiener Neustadt zur Verfügung. Die bestehende Verbindung durch den Föhrenwald ist ein sehr ansprechendes Angebot für Radausflüge. AlltagsradlerInnen benötigen direkte Verbindungen.



Für die Strecke Weikersdorf-Wiener Neustadt wären – bei Interesse der Politik – nur relativ geringe Mittel notwendig, um eine perfekte Radroute herzustellen.

Im Ortgebiet Weikersdorf kann die Route durch die verkehrsarme Frauenbachgasse, weiter auf dem Radweg beim Sportplatz und dann auf der Industriestraße geführt werden. Ein kurzes Stück beim Weikersdorfer Sportplatz ist zu asphaltieren. Rad-Wegweiser auf den Routen nach Wiener Neustadt und in die anderen Gemeinden sind natürlich erforderlich.

Auf dem Gemeindegebiet Bad Fischau-Brunn ist ein 850 m langer Radweg nördlich der ehemaligen Bergerdeponie zu errichten.

Im Bereich Wiener Neustadt ist ein neuer Radweg nördlich angrenzend an der B26 bis zur Autobahnunterführung und dann weiter bis zum Kreisverkehr Zehnergürtel zu führen - ca. 1300 m. Auch in Wiener Neustadt ist ein Wegweise-System zu errichten.

Von der ASFINAG ist die B26 unter der Autobahn um 30-80 cm an den Rand der Unterführung zu rücken, wodurch auf der Nordseite der Unterführung genug Platz für einen von der Fahrbahn getrennten 2richtungs-Radweg bleibt. Zusätzlich kann die B26 in der Unterführung ein wenig schmaler markiert werden.

 Bestehende Route
 Neuer Radweg

Ebenso ist von der ASFINAG eine neue Radweg-Unterführung unter der neuen Autobahnauffahrt in Richtung Wien zu errichten. Während der Bauzeit kann die bestehende alte Auffahrt genutzt werden. Dies ist vermutlich der kostenintensivste Teil der Radroute. Da für den Autobahnbau ohnehin jährlich viele Millionen völlig unnötig ausgegeben werden, sollte die kreuzungsfreie Rad-Durchfahrt an der B26 kein Problem darstellen.

Die Zuständigkeit für diese Route liegt bei folgenden Einrichtungen:

- Gemeinde Weikersdorf am Steinfeld, Bürgermeister Ing. Rottensteiner
- Gemeinde Bad Fischau-Brunn, Bürgermeister Dir. Knobloch
- Magistrat der Stadt Wiener Neustadt, Bürgermeister Müller
- NÖ Landesstraßenverwaltung, LH Pröll
- Radland NÖ, LH Pröll,
- ASFINAG, Geschäftsführung, <http://www.asfinag.at>

Die jeweiligen Entscheidungsträger und deren MitarbeiterInnen werden von DINAMo gebeten, rasch eine Lösung für diese Radverbindung zu finden, damit wir die baldige Eröffnung feiern können.

Zur Durchsetzung dieser Radroute sollten vor allem die Bürgermeister von Weikersdorf und Wiener Neustadt engagiert tätig werden, da es ja in erster Linie um die Verbindung dieser beiden Orte geht.

Seitens DINAMo gab es diesbezüglich am 22. Sept. 2009 ein Gespräch mit Bgm. Ing. Manfred Rottensteiner. Auch mit DI Wolfgang Rogl vom Verkehrsreferat der Stadt wurde schon im Vorjahr darüber gesprochen. DINAMo geht davon aus, dass bisher von beiden Seiten keine Aktivitäten in diese Richtung erfolgt sind.

DINAMo rät allen VerkehrsteilnehmerInnen, die nachts auf Straßen unterwegs sind, zu besonderer Vorsicht.

AutofahrerInnen müssen ihre Geschwindigkeit vorschriftsgemäß anpassen und beim Überholen mindestens jenen Seitenabstand einhalten, wie er in der StVO gefordert ist.

RadfahrerInnen müssen ihre funktionierende Lichtenanlage einschalten. Zusätzlich empfiehlt DINAMo noch helle oder reflektierende Kleidung.

Radroutengrafik für den Druck downloaden: [CMYK 300 dpi PDF/X-1a](#) (1,2 MB)

Grafik: Karl Zauner, DINAMo